

Kreuzmoor bereitet Premiere vor

Süddeutsches Stück übersetzt – Anschließend Theaterball – Volles Haus erwartet



Die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor ist emsig mit den Vorbereitungen für die nächste Theatersaison, die Sonnabend beginnt, beschäftigt.

Bild: Hans Wilkens

„Twee harde Nööt“ heißt der Dreiakter von Ulla Kling, der von Wilfried Lösekann aus Elsfleth ins Plattdeutsche übersetzt wurde. Am Sonnabend ist Premiere.

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. Nach dem „Protectulus“ ist „Twee harte Nööt“ das zweite süddeutsche Stück, mit dem sich die Thea-

tergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor auf ihre plattdeutsche Bühne wagt. Der Erfolg im Vorjahr ermutigte sie zu neuen Taten.

Seit einigen Monaten wird hier ein- bis zweimal wöchentlich unter der Regie von Willi Höpken, der selbst in manchem Theaterstück die Hauptrolle spielte und gute Erfahrungen gewonnen hat, emsig geprobt. Die Theatergruppe, die jetzt 45 Jahre besteht, findet immer wieder junge Spieler, die die Theatertradition

und die plattdeutsche Sprache pflegen. So ist mit Dörte Menke auch diesmal wieder eine junge Spielerin auf der Bühne. Aber auch die altbekannten Akteure findet man immer wieder auf den Brettern.

Am Sonnabend, 22. Januar, ist um 20 Uhr in „Jabbens Gasthof“ die Premiere und nach der Aufführung wird der Theaterball gefeiert. Weitere Aufführungen sind am Freitag, 28. Januar, um 20 Uhr, am Sonnabend, 5. Februar, um 14

Uhr (Seniorenachmittag) und am Sonntag, 6. Februar, 20 Uhr. Die Nachfrage nach Eintrittskarten ist groß. Die Theatergruppe empfiehlt, den Kartenvorverkauf bei Fernseh Jürgens in Jaderberg, bei Willi Höpken in Jade oder in „Jabbens Gasthof“ in Südbollenhagen zu nutzen.

Die Theatergruppe rechnet bei allen Veranstaltungen mit einem vollen Haus, denn ihr Einzugsgebiet reicht weit über die Kreisgrenzen bis nach Friesland und ins Ammerland hinaus.